

ARBEITSBEREICH:**ARBEITSPLATZ:****GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

Name: Ethanol
Andere Bezeichnungen: Ethanol, Absoluter Alkohol, Äthanol, Äthylalkohol, Äthyloxidhydrat, Alkohol, Brennsprit (Handelsform), Ethylalkohol, feinfiltrierter Sprit (Handelsform), Methylcarbinol, Primasprit (Handelsform), Rohspiritus (Handelsform), Sprit, Spiritus, Weingeist, Algrain, Anhydrol, Branntwein, Esprit, Jaysol, Schnaps, Synasol, Tecsol, Alcohol absolutus, Alcohol aethylicus, Alcohol anhydrous, Alcohol dehydratum, Aquavit, Bioethanol, Ethylhydrat, Ethylhydroxid, Hydroxyethan, Sedalcol
CAS-Nr.: 64-17-5
Erscheinungsbild: Form: leichtbewegliche Flüssigkeit Farbe: farblos Geruch: charakteristisch

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

GHS02

Gefahr

Wassergefährdungsklasse: 1 (Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 10.08.2017)
Gefahren: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flammpunkt: 12,0 °C (geschlossener Tiegel)
Explosionsgefahren: Dampf-Luftgemisch ist explosionsfähig von: 2,5 Vol.-% (47 g/m³) bei 180 °C (1013 hPa) bis
Gefährliche Reaktionen: Greift viele Kunststoffe an. Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln, Kalium-tert-butoxid. Entwickelt mit Alkali- und Erdalkalimetallen Wasserstoffgas. Entzündet sich bei Kontakt mit Essigsäureanhydrid und Natriumhydrogensulfat mit möglicher nachfolgender Explosion. Reagiert heftig bis explosionsartig mit Acetylchlorid, Acetylchlorid, Chlor, Kalium, Natrium, starken Oxidationsmitteln, Salpetersäure, Natrium- und Calciumhypochlorit, Disulfuryldifluorid, Halogenoxiden, Iodheptafluorid, Isocyanaten, Kaliumdioxid, Perchloraten, Kaliumpermanganat mit Schwefelsäure, Nitrosylperchlorat, Brompentafluorid, Natriumhydrazid, Quecksilbernitrat, Rutheniumoxid, Silbernitrat, Uranhexafluorid, Uranylperchlorat und zahlreichen weiteren Stoffen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Anlagengestaltung: Anlage, Apparatur oder Behälter dicht geschlossen halten. An der Austritts- oder Entstehungsstelle absaugen. Gute Raumlüftung. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Schutzmaßnahmen:**Atemschutz:****Sicherheitsmaßnahmen:**

Bei Atemschutz: Gasfilter, Filtertyp A.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-/...] Geräte verwenden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Geeignete Löschmittel:	Brände größerer Mengen mit Sprühwasser bekämpfen. Kleinbrände mit Pulver, Schaum, Wasser, CO ₂ bekämpfen.
Personenschutz:	Bei Bränden größerer Mengen gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren. Unbeteiligte Personen entfernen. Anwohner warnen.
weitere Gefahren:	
Schadensbegrenzung:	Noch nicht vom Brand betroffenes Produkt und Behälter, wenn möglich, aus der Gefahrenzone entfernen.
Kontamination Luft:	Explosionsfähige Gas-Luft-Gemische mit Sprühwasser niederschlagen.
Kontamination Wasser:	Trink-, Kühl- und Brauchwasserentnehmer warnen. Kontaminiertes Löschwasser zurückhalten.
Kontamination Boden:	Kleinmengen mit Bindemitteln aufnehmen und in verschleißbare Behälter geben. Bei Austritt/Auslauf größerer Mengen Boden abtragen und einer geeigneten Entsorgung zuleiten. Funkenarmes Werkzeug benutzen, Ex-Schutzmaßnahmen beachten. ? Achtung Explosionsgefahr !

ERSTE HILFE

Hinweise:	Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Arzthilfe. Helfer auf Selbstschutz achten.
Nach Einatmen:	Nach Einatmen Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.
Nach Hautkontakt:	Betroffene Hautpartien gründlich abwaschen: mit viel Wasser und Seife
Nach Augenkontakt:	Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen). Augenärztliche Nachkontrolle.
Nach Verschlucken:	Nach Verschlucken sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzthilfe.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Kleine Mengen können auch mit viel Wasser verdünnt und fortgespült werden. Verschüttete Mengen mit Universalbinder (Blähglimmer, Kieselgur) aufnehmen und ebenso wie Restmengen in einer geeigneten Verbrennungsanlage vernichten.